

Zue nacht	1 R 7 ss 6 d
Jtem für 3 Pferdt auf 9 tag für ein Jedes an Haber undt Heiß 9 ss 6 d duot	18 R
Jtem hut dato am Samstag [4. Juni] zue mittag verzert	2 R 9 ss
Summa duot	53 R 8 ss 4 d

[gez.] Joannes Conradt Rogg Gastgab zur Kronen in Frauenfeldt"²

"Dem Martin W i c k h a r t hat der Würth uffgrechnet für 2 mahl 26 gbz.³
so mir wider gehört.

Nota. Ist einest 13 gbz. und einest 1 ggl. 3 gbz. thuot 2 ggl. 1 gbz."

1) s. EA V 2, 745 (Nr. 628)

2) Ganze Rechnung durchgestrichen.

3) Summe durchgestrichen.

Glosse von Beat II. Zurlauben. - AH 87, 247-248 - Blatt 248^r leer

105

1709 August 30., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM FRANZ. AMBASSADOREN, [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-
MILLE], COMTE DU LUC, [AN DIE TAGSATZUNGSGESANDTEN DER
AM 7. JULI 1709 BEGONNENEN JAHRRECHNUNG IN BADEN¹]

EA VI 2, 1533 und 1551

"Jch hab das schreiben, so Jhr Under dem 28. dises an mich abgehen zu lassen,
die Muehe genomben habet, durch Herr Deputat [Christoph] B u r c k h a r d t
[- dieser war Tagsatzungsgesandter Basels und wurde dann im Namen der eidg.
Orte zum franz. Ambassadors nach Solothurn gesandt -]² erhalten. Jch möchte
Von grund Meines Hertzens erwünschen, dass die gründ, welche er mir zur iusti-
ficierung seines Orths [Basel] Vorgetragen³, mehreren schein heten. Es wurde
aber hierzuo erforderen, dass Jch eüch nicht Zwey Memorialien eingeben, und
Jhr mir nicht also positive, wie geschechen, geantwortet hetten. Es wurde auch
erforderen ... dass Jch solches Orth, welches Meinen Brieff den 18.ten Morgens
empfangen zue haben gestehet, nicht gewahrnet hette, durch Einen Major Offi-
cier von Hüningen, welche Jhme in Meinem Namen verdeütet, dass die Feind [d.h.
die kaiserlichen Truppen] sein Territorium den 20.ten dises violieren wurden.
Ueberleget demnach, ohne praevention, das Verhalten der Statt Basell, so wird
Jch leichtlich erachten, was Jhr für ein Conclusion daraus Ziehen werdet. Jch
kan eüch nicht verborgen halten, wie ohnverhofft undt verwunderlich mir vor-
kommen, da obgemelter H. Burckhardt mir Verdeütet, der Neutralitet Tractat
von A^o 1702 Verpflichtete die Orth nicht, sich zue bewahren, und da sie selbi-
ges gethan, seye solches auf des Königs [L u d w i g XIV.] undt des Kaysers

[J o s e f I.] Kösten geschechen. Wan Jhr mir auf solche Weys geredet hätet, wurden die find nicht in das Elsass hineinkommen seyn.

Der König mein Herr thuet sich versehen, der lobl. Eydtgen. Standt werde Zeichen geben seiner empfindlichkeit, und hoffe, Jhr werden mich ohnverzüglich In Standt setzen Jhro Mayestät Ewere Resolution zu berichten".

- 1) s. EA VI 2, 1522 (Nr. 691). B e a t J a k o b II. Zurlauben war einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug.
- 2) s. ebenda 1533
- 3) Basel war vom franz. Ambassadors angeklagt worden, den Neutralitätstraktat von 1702 verletzt zu haben, weil es den Durchzug des kaiserlichen Generals Claude-Florimond, Comte de M e r c y, ins Elsass begünstigt habe.

Vermutlich Uebersetzung aus dem Französischen
AH 87, 249-250 - Blatt 249^v und 250^r leer

106

1646 Juni

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM ENGELWIRT IN BADEN, BERNHARD WEGMANN, FUER [DEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN AN DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE VOM 13.-30. JUNI 1646 IN BADEN¹, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Her [alt] Landamen [Beat II.] Zurlauben ist kumen am
mitwuch den 13. Brachmonat 1646

Zu nacht	2 Mol[zeiten]
Der wo den fisch brocht	10 ss
Dunstag [14. Juni] Ein Ross wäg	40 ss
Dunstag Zimbis beim Durm [=Gasthof zum Roten Turm? in Baden]	
Fritag [15. Juni] beim frantzosen [=franz. Ambassador Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n, der gleichfalls an der Tagsatzung teilnahm]	
Fritag Znacht	29 ss
Jtem Sambstag [16. Juni] beim frantzosen	
Sambstag Znacht	30 ss
Jtem Suntag [17. Juni] Zimbis	2 Mol
Zobend Znacht	1 R 10 ss
Montag [18. Juni] Zmorgen F r a n t z	5 ss
Montag Zimbis	2 Mol
im noch wein	6 ss
Montag Znacht	40 ss
Jtem Zinstag [19. Juni] Zimbis beim Durm	
Zinstag Znacht	42 ss
Jtem mitwuch [20. Juni] Zimbis	2 Mol
Znacht	24 ss
Dunstag [21. Juni] Zimbis baim Durm	